

Bildungsplan 0-10 Orientierung über institutionelle Grenzen hinweg

Grundlegung

Forum am 10.05.2017

Prof. Dr. Ursula Carle

Weg durch den Vortrag

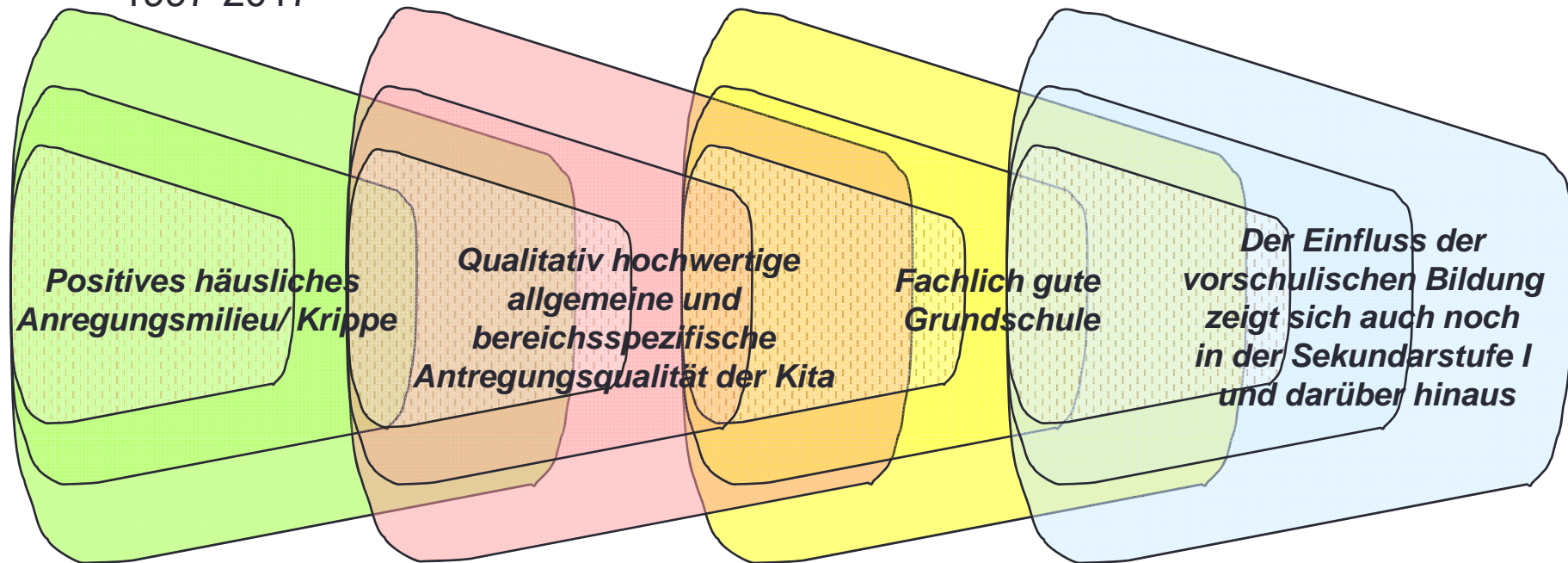
- Begründungen für einen Bildungsplan 0-10
- Beispiele für anschlussfähige Entwicklung in Bildungsbereichen
- Aufbau von Bildungsplänen
- Funktion der Leitideen

Warum brauchen wir anschlussfähige Bildungs- und Erziehungspläne?

- Heterogene Voraussetzungen der Kinder: Große Entwicklungsspanne an den Übergängen
- Entwicklungswege laufen nicht linear, sondern auch mit Umwegen
- ErzieherInnen und LehrerInnen müssen im Blick haben, woraufhin sie die Kinder unterstützen sollen
- Bildungspläne von 0-10 bieten Orientierung über die institutionellen Grenzen hinweg und somit für die Kooperation Krippe-Kita-Schule.

Institutionelles Phasenübergangs-Modell der (kindlichen) Entwicklung nach den Befunden der EPPSE-Studie 3-16+

Effective pre-school, primary and secondary education project, n= 3000,
1997-2017



Lernerfolgskette:

Nachhaltige Förderung bildet eine robuste Basis für die Entwicklung in der jeweils nächsten Phase.

Unzureichende Förderung beeinträchtigt die Entwicklung in der jeweils nächsten Phase.

<https://www.ucl.ac.uk/ioe/research/featured-research/effective-pre-school-primary-secondary-education-project>



Wann ist Förderung unzureichend, wann
zureichend - die Kategorien von EPPSE

Beispiel: Auf dem Weg zur Literalität

Alltagsnahes Wissen
und Können

Grundlegendes fachliches und
überfachliches Wissen u. Können

Vertiefendes Fach-
und Transferwissen

Elementarbereich

Primarbereich

Sekundarbereich



Bild links: Bild links aus: Braun, Wolfgang G.; Kosack, Janna (2012): Mit Kindern sprechen und lesen: Sprache
kitzeln - Sprache fördern (DVD). Ernst Reinhardt Verlag, München.
Bild Mitte: U. Carle
Bild rechts: <http://www.goethe.de/ln/pro/fernunterricht/lehrer/img/GI-FL-Lehrer-Kurse-9-DaZ-Sekundarstufe.jpg>

Wo liegt das Problem?

Und was helfen dabei Bildungspläne?

„Die kindliche Sprachentwicklung ist kein isolierter Vorgang, sondern Teil einer umfassenden Gesamtentwicklung, bei der sich sensorische, motorische, sprachliche, kognitive und sozial-emotionale Funktionsbereiche wechselseitig beeinflussen“
(GROHNFELDT 1990, 7)

Bildungspläne zeigen Entwicklungsrichtungen und Orientierungspunkte.

Wie spielen verschiedene Entwicklungsbereiche z.B. für das Demokratielernen zusammen?



Beispiel: Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Partizipation (1)

Kooperation regeln, Aushandeln, Regeln kontrollieren, ändern

Quelle: <https://www.familien-in-findorff.de/kita-bremen/krippe/>



Grundlage:
gemeinsames
Spiel



Quelle: U. Carle,
Frühes Lernen

Beispiel: Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Partizipation (2)



Quelle: Film „Den Kindern
das Wort geben“

Beispiel: Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Partizipation (3)

Strukturen und Regeln der Kinder für das Zusammenleben in der Einrichtung



Kinderrat

Quelle: Film „Den Kindern das Wort geben“

Beispiel: Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Partizipation

Strukturen: Klassenrat, Schülerparlament, Vollversammlung



Beispiel: Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Partizipation

Beteiligung an der Gestaltung des Stadtteils, Jugendparlamente



Beispiel: Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Partizipation

Alltagsnahes Wissen
und Können

Grundlegendes fachliches und
überfachliches Wissen u. Können

Vertiefendes Fach-
und Transferwissen

Krippe

Elementarbereich

Primarbereich

Sekundarbereich



Quelle: <http://wichtel-muenchen.com/gute-erzieherinnen/>
(Spielassistentz)

Beispiel: Auf dem Weg zur gesellschaftlichen Partizipation

Und wo fängt der Weg an?

Partizipation beginnt beim Essen und Trinken, beim Ausruhen und Schlafen, beim Wickeln ...

Überall wo Kinder Ihre Bedürfnisse äußern können, in welcher Form auch immer!

Aufbau von Bildungsplänen

Pädagogische Leitideen

- gelten für das Gesamtwerk in allen seinen Einzelheiten
- sind pädagogische und bildungspolitische Orientierungen
- stellen prinzipielle Ansprüche an Professionalität

Domänenspezifische Konkretisierung

- benennen Entwicklungslinien und Ziele in Bildungsbereichen

Handreichungen

- stellen Beispiele und Materialien zur Verfügung

Aufbau von Bildungsplänen

**Pädagogische
Leitideen**

**Domänenspezifische Konkretisierung
Bildungsbereiche: z.B. Sprache, Mathematik,
Interdisziplinäre Sachbildung, Musik etc.**

Handreichungen

Leitideen für den Bildungsplan 0-10

- leiten sich aus den für Bremen maßgeblichen rechtlichen Vorgaben ab
- orientieren sich an dazu passenden wissenschaftlich tragfähigen pädagogischen Zielvorstellungen
- sind keine überprüfbaren Vorgaben, sondern sind als Ganzes eine Konzeption idealer pädagogischer Ordnung



Leitideen für den Bildungsplan enthalten somit Orientierungen, die für die Arbeit mit Kindern im Alter von 0-10 Jahren Geltung beanspruchen.

Es wird von einer gemeinsamen Verantwortung aller Bildungseinrichtungen für die Kinder im Einzugsgebiet ausgegangen.

Gemeinsame Verantwortung gelingt kooperativ

Die Arbeit mit einem Bildungsplan 0-10 erfordert die aktive Übernahme der gemeinsamen Verantwortung für die Kinder des Einzugsgebiets.

Nötig ist es, dass die Fachkräfte aus Krippe, Kita und Schule ihre Zusammenarbeit vitalisieren.

Über das gemeinsame Tun gelingt es eine gemeinsame Sprache und eine gemeinsame pädagogische Überzeugung zu entwickeln.

Lenkungsgruppe Stadt Bremen

Nord

West

Mitte/
Ost

Süd

Ost

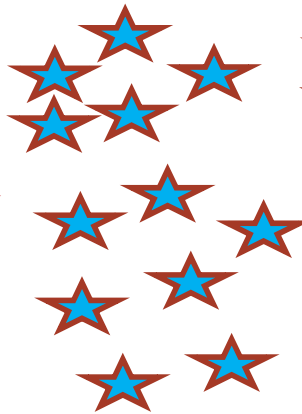
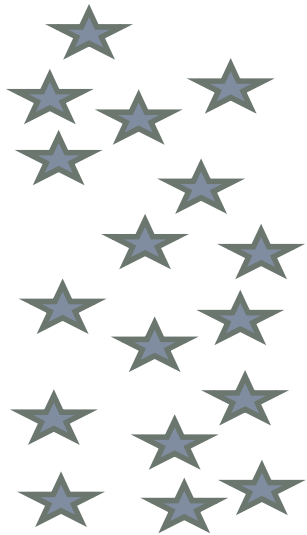
Schulbezirke



Planbezirke
Information



Groß-
verbünde
Austausch



74 Grund-
schulen
und
Kitas

**Konkrete
Kooperation**

In den Workshops (Kita/Schule)

Es geht um Auszüge aus den künftigen Leitideen des Bildungsplans 0-10.

Wie stehen Sie zu einigen zentralen Aussagen?

Wie bringen Sie diese in Verbindung mit Ihrer Arbeit?

Wir wollen wissen, wie Sie solche Aussagen für sich adaptieren würden.

In jedem Workshop ist deshalb auch jemand aus der Entwicklungsgruppe für die Leitideen.